Brage bei der Wieden: Die Entwicklung der pommerschen Bevölkerung 1701 bis 1918. (Veröff. der Hist. Komm. für Pommern, Reihe 5: Forschungen zur pommerschen Geschichte, Bd. 33.) Böhlau Verlag, Köln, Weimar u. a. 1999. VI, 138 S., 17 Tab. i. T. u. gesondert (DM 68, —.)

Mit der vorliegenden Veröffentlichung bietet Brage Bei der Wieden einen Überblick der Bevölkerungsentwicklung Pommerns im Zeitraum vom Nordischen Krieg bis zum Ersten Weltkrieg. Anfangs werden die wirtschaftsgeographischen Grundbedingungen sowie die Entwicklung der Bevölkerungsstatistik in Preußen und Pommern vorgestellt. Dann geht der Vf. auf die verwendeten Quellen (gedruckte Quellen und Statistiken) und ihre Zuverlässigkeit ein, wobei er sie in den Rahmen der Bevölkerungsstatistik in Preußen und Pommern einbindet. Damit soll „ein makroskopischer Überblick geliefert“ werden, wobei „die generellen Tendenzen ... allerdings deutlich hervortreten“ scheinen (S. VII).

Der Vf. betrachtet in drei größeren Kapiteln die Bevölkerungsentwicklung Pommerns für die Zeiträume 1701 bis 1805, 1816 bis 1871 und 1871 bis 1914. Dem ersten Zeitabschnitt, der gesondert die Entwicklung in Schwedisch-Vorpommern behandelt, schließt sich ein Abschnitt an über die Zeit von 1806 (im Inhaltsverzeichnis fälschlich 1801) bis 1815, also die Zeit der Besetzung durch die Franzosen sowie den Übergang Schwedisch-Vorpommerns an Preußen. In den folgenden Kapiteln werden nacheinander die Militärbevölkerung – die in den Statistiken nicht zu den Einwohnern gerechnet wurde –, die Migration, die Konfessionen, die Verteilung der Bevölkerung auf Stadt und Land sowie nach Geschlecht und schließlich ethnische Minderheiten (Kaschuben und Polen) betrachtet. In 17 Tabellen liefert der Vf. statistisch zuverlässige Angaben zur Bevölkerung Pommerns, u. a. zur Zivilbevölkerung bis 1805, wobei die ersten gesicherten Zahlen für 1740 und 1748 vorliegen (Tabelle 1). Leider sind die Bezeichnungen der Spalten durcheinandergeraten: Die zweite Spalte, mit „zusammen“ überschrieben, enthält offensichtlich die Zahlen für Preußisch-Pommern, während die vierte Spalte unter der Rubrik „Preuß. Pommern“ die Summe der Bevölkerung dieses Teils der Provinz und Schwedisch-Pommerns auflistet. Es folgen Tabellen über die Gesamtbevölkerung nach Regierungsbezirken, die Entwicklung sowie die Bevölkerungsdichte nach Landkreisen, die Bevölkerungsbewegung in Preußisch-Pommern und in den Regierungsbezirken Stralsund, Stettin und Köslin 1816–1918. Daran schließt sich die Verteilung der Bevölkerung auf Stadt und Land sowie des Anteils der Juden an der Stadtbevölkerung an. Zum Schluß wird die Entwicklung des Roggen- und des Kartoffelpreises aufgelistet.

Ein ausführliches Quellen- und Literaturverzeichnis beschließt den Band, dem eine Einarbeitung der seit der Erstellung der Arbeit erschienenen Literatur (die Liste am Ende des Literaturverzeichnisses ließe sich deutlich erweitern) und eine sorgfältige Lektorierung gutgetan hätte. Dennoch stellt die Arbeit ein grundlegendes Werk für die Beschäftigung mit der pommerschen Geschichte dar, da es die vorhandenen gedruckten Quellen zu einer einzigartigen Übersicht zusammenfaßt.

Greifswald

Ivo Asmus

Klaus Militzer: Von Akkon zur Marienburg. Verfassung, Verwaltung und Sozialstruktur des Deutschen Ordens 1190–1309. (Quellen und Studien zur Geschichte des Deutschen Ordens, Bd. 56; Veröff. der Internat. Hist. Komm. zur Erforschung des Deutschen Ordens, Bd. 9.) Verlag N. G. Elwert, Marburg 1999. 547 S. (DM 78, —.)

Der Kölner Mediävist Klaus Militzer hat sich einem ambitionierten Projekt verschrieben. Nach dem Plan des Autors soll sein Werk zur Verfassungs-, Verwaltungs- und Sozialgeschichte des Deutschen Ordens für die Zeit von 1190 bis 1525 in drei Bänden